



Christlichdemokratische Volkspartei  
Stadt Schaffhausen  
www.cvp-sh.ch

Nathalie Zumstein  
Grossstadträtin CVP  
Reithallenweg 11  
8200 Schaffhausen

An die  
Präsidentin des Grossen Stadtrats  
Stadthaus  
8201 Schaffhausen

**Postulat: „Trennung von Fuss- und Fahrwegen“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Ich bitte sie, das folgende Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrats zu setzen:

**Der Stadtrat wird gebeten, dem Grossen Stadtrat Bericht und Antrag vorzulegen, wie Fussgänger ungestört von Fahrzeugen auf Trottoirs, in Fussgängerzonen sowie auf Wanderwegen und Waldpfaden gehen können.**

Der Langsamverkehr allgemein ist ein aktuelles Thema von diversen Vorstössen, um die Velofahrer vor dem Autoverkehr zu schützen. Radwege werden geschaffen, Radrouten konzipiert, Primarschulkinder sollen auf dem Trottoir fahren dürfen, und neu wird auch postuliert, dass das Radfahrverbot in Fussgängerzonen liberalisiert werden soll. Alles nachvollziehbar, um den Langsamverkehr zu fördern. Aber wir müssen aufpassen, dass dabei die langsamsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer nicht unter die Räder kommen - im wahrsten Sinne des Wortes. Auf Trottoirs, in Fussgängerzonen, auf Waldpfaden und Wanderwegen müssen Fussgänger immer mehr den, oft mit Elektromotor unterstützten, immer schneller werdenden Bikes Platz machen. Dabei ist die Fortbewegung *per pedes apostolorum* noch immer die natürlichste und umweltgerechteste Art, sich fortzubewegen oder auch sportlich zu betätigen und sollte daher bei der Verkehrsplanung nicht vernachlässigt werden.

Dieses Postulat ist nicht als Einschränkung des Veloverkehrs gedacht, doch es soll um Rücksicht auf die langsamsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer bitten, was durch eine konsequente Trennung von Fuss- und Fahrwegen erreicht werden könnte.

Mit freundlichem Gruss

  
Nathalie Zumstein











